Trianel

Erwartungen übertroffen

[31.07.2018] Die Stadtwerke-Kooperation Trianel hat den Umsatz deutlich gesteigert und im Geschäftsjahr 2017 einen Gewinn in Höhe von 1,5 Millionen Euro erzielt. Nach Verlusten im Vorjahr greift nun das Restrukturierungsprogramm.

Nachdem Trianel im Geschäftsjahr 2016 rund vier Millionen Euro Verlust geschrieben hat (wir berichteten), behauptet sich die Stadtwerke-Kooperation nun wieder besser und hat ihre wirtschaftlichen Ziele um rund eine Million Euro übertroffen. Wie das Unternehmen meldet, resultiert der Jahresüberschuss von 1,5 Millionen Euro aus ersten Erfolgen aus der 2016 eingeleiteten Restrukturierung und Sondereffekten im Geschäftsjahr 2017. Sven Becker, Sprecher der Trianel-Geschäftsführung, erklärt: „Trotz der weiterbestehenden Belastungen aus der konventionellen Erzeugung ziehen wir für das Jahr 2017 eine positive Bilanz. Wir haben in den letzten 20 Monaten hart gearbeitet, die Organisation komplett neu aufgestellt und unsere Prozesse neu ausgerichtet. Das gute Ergebnis sehen wir als Antrieb, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und die Schlagkraft weiter zu erhöhen."
Die Steigerung des Umsatzes um 43,6 Prozent auf über drei Milliarden Euro verdeutliche die operative Leistungsfähigkeit von Trianel im Kerngeschäft Handel und Beschaffung. Geschäftsführer Oliver Runte sagt: „Die operativen Erfolge trotz der Mehrbelastungen der Mitarbeiter durch den Unternehmensumbau verdeutlichen unsere Fortschritte bei der Optimierung von Prozessen. Insbesondere die Möglichkeiten für ein digitales und integriertes Portfolio-Management über das Trianel DESK und die Handelsdienstleistungen von Trianel behaupten sich gut im Markt."

(al)

Stichwörter: Unternehmen, Bilanz